

Liebe Change.org-Nutzerinnen und -Nutzer, wir setzen auf Change.org Cookies ein, um Ihnen möglichst viele interessante Inhalte anzuzeigen. [Weitere Informationen](#).

OK, das habe ich verstanden

Zum Hauptinhalt wechseln

- - [Eine Petition starten](#)
 - [Durchsuchen](#)

-

- 9+

[9+](#)



9+

Sie haben 10 neue Benachrichtigungen. Das passiert bei Ihren Kampagnen:

- Günter Knebel

- [Profil](#)
- [Meine Petitionen](#)
- [Einstellungen](#)
- [Abmelden](#)
- [Eine Petition starten](#)

-
- Günter Knebel

[Abmelden](#)

Anmelden

Mit Facebook anmelden

oder

Günter Knebel

Deutschland

Knebel-Bremen@t-online.

Passwort

Nicht Sie?

|

Passwort vergessen?

Anmelden

Wenn Sie sich einloggen oder registrieren (auch via Facebook) akzeptieren Sie die [Nutzungsbedingungen](#) und [Datenschutzbestimmungen](#) von Change.org.

- [Mehr Infos zur Petition](#)
- [Community](#)

Petition richtet sich an Chancellor of Germany Angela Merkel und an 3 mehr

Entscheidungsträger/innen



• **Angela Merkel**
Chancellor of Germany

Folgen



• **Erwin Sellering**
Ministerpräsident



• **Ralf Drescher**
Landrat



• **Angela Merkel**

Bundeskanzlerin

Prora: Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!

Denk-MAL-Prora: Dr. Stefan Wolter (Historiker), Anett Hannemann (Rüganerin), Markus Georg Reintgen (Fotokünstler)



Denk-MAL-Prora: Dr. Stefan Wolter (Historiker), Anett Hannemann (Rüganerin), Markus Georg Reintgen (Fotokünstler)

15.352

Unterstützer/innen auf Change.org

Geplantes KdF-Bad /DDR-Großkaserne – Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!

***Herr Landrat Ralph Drescher, Herr Ministerpräsident Erwin Sellering, Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel:
Erhalten Sie die einmalige Historizität des letzten Gebäuderiegels von Prora (Block V)!***

An einem der schönsten Strände im Osten der Insel Rügen erhebt sich der Koloss von Prora. Ursprünglich von den Nationalsozialisten als Seebad geplant, ließ die Rote Armee die Rohbauten teilweise zerstören und ab 1949 fünf Blöcke zur größten Militärkaserne der DDR ausbauen. Zwischen 1949 und 1989 war der geheime Ort hermetisch abgeriegelt und auch auf keiner Landkarte verzeichnet. Nach 1990 öffneten sich die Tore. Künstler und Kreative eroberten das frei zugängliche Naturparadies. 1

Seit wenigen Jahren drehen sich die Baukräne abermals. Inzwischen werden vier der erhalten gebliebenen Blöcke mit Luxuswohnungen und Hotels überbaut. Die Beseitigung einmaliger Geschichtsspuren sowie die Zerstörung der Umwelt werden hingenommen. Privatwege und -strände drohen den Koloss weiten Teilen der Bevölkerung zu entziehen.

In Prora-Ost folgte dem Kahlschlag in der Natur die Einzäunung erster Dünenareale. Die DDR-Geschichte wird verschwiegen, einstige KdF-Planungsspiele werden allenfalls marketingstrategisch eingesetzt.

Einzig Block V blieb bislang in öffentlicher Hand. Das authentische graue Ruinenantlitz blieb erhalten. Drei der elf Lichthöfe berherbergen seit 2011 die Jugendherberge Prora, die restlichen Abschnitte stehen leer. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte beginnt gerade erst; im Nachgang wurden etliche Relikte der DDR-Geschichte sowie das Antlitz als denkmalwürdig erachtet. [1] Doch auch dieser Block mit freiem Zugang zum Strand soll nun in einem Hauruck-Verfahren privaten Seebad-Interessen geopfert werden. Diese Form der „Aufwertung“ ist nicht hinnehmbar!

Bitte unterstützen Sie diese Petition mit Ihrer Unterschrift. Den Forderungskatalog finden Sie am Ende des Textes.

Hintergrund: Wie kein anderer Block steht dieser Abschnitt für die deutsch-deutsche Geschichte. Von hier aus nahm die heimliche Aufrüstung in der Geschichte des Kalten Krieges ihren Lauf. Soldaten rückten zur Niederschlagung des Volksaufstandes sowie zum Mauerbau nach Berlin ab. In den 1980er Jahren entwickelte sich Block V zur „Brutstätte oppositioneller Gedanken“. Waffenverweigerer der größten Einheit für sog. Bausoldaten der DDR deckten hier erstmals den Wahlbetrug bei einer Kommunalwahl (1984) auf. Generell galten die Bausoldaten als „feindlich-negative“ Kräfte; Schikanen bestimmten ihren Alltag. [2] Andererseits stehen die Spuren in diesem Block für die Wegbereitung der Friedlichen Revolution und nicht zuletzt auch für die Nischen der DDR-Gesellschaft. In jüngerer Vergangenheit wurde der Platz zu einem freien Festival- und Begegnungsort für Jugendliche vieler Nationen.

2010 bekannte sich das Land Mecklenburg-Vorpommern nach jahrelanger Überzeugungsarbeit durch Denk-MAL-Prora (eine Initiative ehemaliger Bausoldaten und Sympathisanten www.denk-mal-prora.de) zu einem Bildungszentrum neben der Jugendherberge mit Berücksichtigung der NS- sowie auch der DDR-Geschichte in erhaltenswerten Fluren und Zimmern, darunter ein authentischer Gemeinschaftsraum mit historischer Wandmalerei. Das ist Geschichte zum Anfassen! [3] Dem ungeachtet hat der Landkreis Vorpommern Rügen am 2. Mai 2016 den Verkauf mehrheitlich beschlossen. Damit droht sich an Block V zu wiederholen, was in weiten Teilen der Anlage bereits besiegt ist.

Block V muss ein frei zugänglicher Ort und ein Ort der Kreativen bleiben: Bei einem Festival 2003 sprachen sich angeblich mehr als 15.000 Jugendliche für eine Jugendherberge aus. Daraufhin ging der Block für den **symbolischen Euro** vom Bund an den damaligen Altkreis Rügen, der mit Bund, Land und Mitteln der EU die Jugendherberge Prora (2011) errichtete – allerdings in einer um die Hälfte verkleinerten Dimension und ohne das vorgeblich geplante Bildungszentrum. Drei der sich anschließenden Lichthöfe gehörten jedoch zum ursprünglichen Konzept des Jugendzentrums. Somit blieben wesentliche Impulse schon damals zugunsten einer Luxussanierung der Herberge auf der Strecke. Damit gab der Jugendherbergbau – gefeiert als *das Initial* für die Wiederbelebung Proras – die fatal einseitige Entwicklung des Ortes vor. **Geradezu obszön wäre es, wenn diese drei Höfe am Ende nun ebenfalls gewinnbringend verkauft und unter Ausverkauf der Geschichte dem reinem Gewinnstreben unterworfen würden.**

Endgültig verloren ging der Charakter des Mahnmals zweier Diktaturen. Verloren wäre die letzte Chance, politische Fehler in der Beurteilung dieser symbolträchtigen Anlage geradezurücken. Der Geschichtsfälschung infolge der anhaltenden einseitigen Bewertung des heutigen Ortes als „ehemaliges KdF-Bad“, die Leugung hunderttausender DDR- und Nachwende-Biografien zugunsten des Kapitals, wäre eine der Folgen. Die mögliche Abriegelung des Strandes und größere Privatzonen wären andere.

Die mit Steuermitteln geförderte Wiederherstellung des „schönen Scheins des Nationalsozialismus“ unter Missachtung der tatsächlichen Geschichte zugunsten kapitalkräftiger Minderheiten verkehrt die Aufgabe des Denkmalschutzes in sein Gegenteil. Und dies im Wahlkreis der Bundeskanzlerin, die die bisherige Entwicklung mitzuverantworten hat!
Frau Merkel und Herr Drescher verhökern sie nicht unsere Geschichte!

Wir fordern:

1. – Die Ausgliederung des mittleren Abschnittes des Blockes V (drei Lichthöfe) aus den Kommerzialisierungsabsichten des Landkreises und Verkauf für einen **symbolischen Euro** an (in der Pflicht stehend) **Bund oder Land oder aber in geeignete private Hand**, und zwar in transparentem Verfahren, sowie die Umsetzung des Bildungszentrums zu den Totalitären Systemen des 20. Jahrhunderts unter Berücksichtigung bislang bewahrter baulicher Spuren als Lernort zur Geschichte,

2. – die **Schaffung der Voraussetzung für eine finanziell sich selbst tragende Kultur- und Kunstmeile, die sich an das Bildungszentrum anschließt** und das historisch gewachsene bauliche Antlitz bewahrt, mit buntem Leben füllt und Festivals weiterhin ermöglicht,
3. – die **Gewährung der Partizipation am Gestaltungsprozess** für all jene, die sich an dieser Stelle konstruktiv einbringen und engagieren wollen.

Prora muss ein Ort zur Auseinandersetzung mit der persönlichen Freiheit und Demokratie bleiben! Prora muss ein Ort der Vielfalt sein! Rügen braucht attraktive Plätze für die Jugend!

[1] Stefan Wolter: Prora – Inmitten der Geschichte, Bd. 1 und 2, 2015.

[2] Ebd. und Prora-Zentrum (Hg.): Waffenverweigerer in Uniform, 2011. Speziell zum südlichen Teil des Blocks, der verkauft werden soll: <http://www.denk-mal-prora.de/GeschichteProra-BlockV.pdf>

[3] Zur Geschichte des Wandgemäldes: Stefan Wolter: Das geht nicht! Eine Wandmalerei als Symbol des Widerstands, in: Prora-Zentrum (Hg.): Waffenverweigerer in Uniform, 2011, S. 49-65: http://www.denk-mal-prora.de/Waffenverweigerer_in_Uniform1.pdf

Diese Petition wird versendet an:

- **Chancellor of Germany**
[Angela Merkel](#)
- **Ministerpräsident**
Erwin Sellering
- **Landrat**
Ralf Drescher

1 Entscheidungsträger/in mehr ...

- **Bundeskanzlerin**
Angela Merkel

Jetzt den Petitionsbrief lesen

Petitionsbrief an:

Chancellor of Germany Angela Merkel

Ministerpräsident Erwin Sellering

Landrat Ralf Drescher

Bundeskanzlerin Angela Merkel

Herr Landrat Ralph Drescher, Herr Ministerpräsident Erwin Sellering, Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel: Erhalten Sie die einmalige Historizität des letzten Gebäuderiegels von Prora (Block V)!

OK

- [Kultur](#)

• [Gentrifizierung](#)

Denk-MAL-Prora: Dr. Stefan Wolter (Historiker), Anett Hannemann (Rüganerin), Markus Georg Reintgen (Fotokünstler) startete diese Petition mit einer einzelnen Unterschrift und hat nun 15.352 Unterstützer/innen. Starten Sie heute eine Petition, um sich für Ihr Anliegen einzusetzen.

[Eine Petition starten](#)

Neuigkeiten

1. Vor 12 Stunden
Neuigkeit zur Petition

[**Prora steht auf der Kippe, runter von der Wippe -Petition jetzt teilen!**](#)

[Prora steht auf der Kippe, runter von der Wippe - Petition jetzt teilen! Prora – wir fühlen uns verschaukelt! Und zwar noch ehe die Einheitswippe vor dem neu errichteten Berliner Stadtschloss in Betrieb geht. In Berlin wie in Prora...](#)

2. Vor 10 Monaten
Neuigkeit zur Petition

[**Prora: Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!**](#)

[Block V: Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Daher eine Erinnerung an die Bewohner des Landkreises Vorpommern-Rügen: Am besten noch heute das Formular zum Bürgerbegehren ausfüllen und gleich in die Post geben...](#)

3. Vor 10 Monaten
Neuigkeit zur Petition

[**Prora: Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!**](#)

[Letzte authentische Geschichtsspuren werden zugunsten des sanierten, wiedergeborenen Seebades verschwinden. Der Kreistag hat mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP den Verkaufsverhandlungen zugestimmt, angeblich...](#)

4. Vor 10 Monaten
Neuigkeit zur Petition

[**Prora: Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!**](#)

[15.000 Unterzeichner in knapp 4 Wochen! DANKE! Soeben ging eine letzte Presseerklärung vor der morgigen Kreistagssitzung an Politik und Medien raus, mit dem Anschreiben: "Sehr geehrte Damen und Herren, beachten Sie...](#)

5. Vor 10 Monaten
15.000 Unterstützer/innen auf Change.org
6. Vor 10 Monaten
Neuigkeit zur Petition

[**Prora: Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!**](#)

[Endspurt: Am Montag soll im Kreistag die Entscheidung über Block V, den letzten authentischen Gebäuderiegel des](#)

Kolosse, fallen. Derweilen herrscht eine auffällige Stille in den etablierten Medien, die ansonsten allzu gern aus...

7. Vor 11 Monaten

Neugigkeit zur Petition

Prora: Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!

Prora-Block V: Kapital schlägt Geschichte? NEIN! Es scheint sich etwas zu bewegen - auch wenn die Problematisierung auf die örtlichen Anzeigenblätter beschränkt bleibt: http://epaper.ostsee-anzeiger.de/rue/2016-04-13/oa.html...

8. Vor 11 Monaten

Neugigkeit zur Petition

Prora: Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!

Kapital schlägt Geschichte? NEIN! Fast 14.500 Unterzeichner haben sich für den Erhalt des letzten Blocks in öffentlicher Hand ausgesprochen! Wir sagen DANKE und freuen uns: Es scheint sich etwas zu bewegen - trotz geringer...

9. Vor 11 Monaten

Neugigkeit zur Petition

"Stopp des Ausverkaufs der Geschichte, Prora braucht Kultur"

Fast 14.000 Unterzeichner nach einer knappen Woche! Wir danken sehr für die aufgewandte Zeit, für die Kommentare, Werbung, Weiterleitung und Förderung dieser guten Sache. Als Dankeschön lädt Euch Stefan Wolter...

10. Vor 11 Monaten

Neugigkeit zur Petition

Aktuelle Reaktionen zur Petition: Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!

<http://www.kirche-mv.de/Online-Petition-zu-Prora-hat-bereits-fast-11-000-U.6874.0.html> <http://www.svz.de/regionales/mecklenburg-vorpommern/verkauf-von-letztem-prora-block-stoessst-auf-kritik-id13194356.html> http://...

11. Vor 11 Monaten

12.500 Unterstützer/innen auf Change.org

12. Vor 11 Monaten

Neugigkeit zur Petition

Erklärung zur Petition „Stopp des Ausverkaufs der Geschichte, Prora braucht Kultur“

Wir möchten 11 000 x Danke sagen! Wir sind überrascht, wie die Petition angelaufen ist. Sehr berührende Kommentare! Es ist unsere gemeinsame Geschichte; die Geschichte dieses Landes, dessen zweigeteilte...

13. Vor 11 Monaten

10.000 Unterstützer/innen auf Change.org

14. Vor 11 Monaten

Denk-MAL-Prora: Dr. Stefan Wolter (Historiker), Anett Hannemann (Rüganerin), Markus Georg Reintgen (Fotokünstler) hat diese Petition gestartet

Darum unterschreiben Menschen:

Diese Bauwerke sind Dokumente der Nazi-Geschichte und sollten angemessen erhalten bleiben. In Berlin ist bereits zu beobachten, wie die Profitgier der Baubranche auch vor dem Todesstreifen nicht halt macht. Diese Herrschaften würden ohne Hemmung auch in Auschwitz Ferienhäuser bauen nach dem Motto "Man muss auch vergessen können".

[Karl Blesken, Berlin, Deutschland](#)

5. Apr. 2016

12

Melden

Missbrauch melden

Bitte melden Sie alle Inhalte, welche die [Nutzungsbedingungen](#) und [Community-Richtlinien](#) von Change.org verletzen.

- Dieser Kommentar gefällt mir nicht
Sie sind anderer Meinung oder halten den Inhalt für unangemessen oder anstößig
- Verletzungen meiner Rechten
Verleumdung, üble Nachrede, Urheber- oder Warenzeichenverletzungen oder Preisgabe von persönlichen Daten
- Beleidigend oder hasserfüllt
Fördert Hass gegenüber geschützten Klassen oder beteiligt sich an Cyber-Mobbing oder Belästigung
- Unangemessenes Multimedia
Gewaltverherrlichende, oder sexuell-explizite, Fotos oder Videos, sowie unbefugte Nutzung persönlicher Fotos
- Irreführend oder Spam
Der Kommentar scheint Spam zu sein
- Schädlich für Kinder
Freigabe von Informationen über ein Kind oder sexuelle Ausbeutung von Kindern
- Gewalt, Selbstmord oder Selbstverletzung
Droht an oder fördert Gewalt oder Schaden für sich selbst oder andere
- Identitätsdiebstahl
Jemand gibt sich für mich aus

Bitte beschreiben Sie, warum Sie diesen Kommentar bei Change.org melden

Bestätigen

Gemeldete Kommentare werden von Change.org-Mitarbeitern überprüft, um festzustellen, ob sie gegen unsere [Nutzungsbedingungen](#) oder [Community-Richtlinien](#) verletzen.

Thank you for taking the time to report content. Our team will review your claim and contact you if we need more information.

Ich besuche die Insel Rügen sehr gern und regelmäßig mit meiner Frau. Jedes mal wenn wir da sind fahren wir auch nach Prora und finden das diese Gebäude immer einen Besuch wert sind. Die kleinen Ausstellungen sind sehr interessant und der Strand vor Prora eine Augenweide. Die Erinnerung an unsere Vergangenheit darf nicht privatisiert werden alle Menschen sollen das Recht haben Prora zu betreten und die Ausstellungen müssen erhalten bleiben.

[Veit Runge, Deutschland](#)

[5. Apr. 2016](#)

10

[Melden](#)

Missbrauch melden

Bitte melden Sie alle Inhalte, welche die [Nutzungsbedingungen](#) und [Community-Richtlinien](#) von Change.org verletzen.

- Dieser Kommentar gefällt mir nicht
Sie sind anderer Meinung oder halten den Inhalt für unangemessen oder anstößig
- Verletzungen meiner Rechten
Verleumdung, üble Nachrede, Urheber- oder Warenzeichenverletzungen oder Preisgabe von persönlichen Daten
- Beleidigend oder hasserfüllt
Fördert Hass gegenüber geschützten Klassen oder beteiligt sich an Cyber-Mobbing oder Belästigung
- Unangemessenes Multimedia
Gewaltverherrlichende, oder sexuell-explizite, Fotos oder Videos, sowie unbefugte Nutzung persönlicher Fotos
- Irreführend oder Spam
Der Kommentar scheint Spam zu sein
- Schädlich für Kinder
Freigabe von Informationen über ein Kind oder sexuelle Ausbeutung von Kindern
- Gewalt, Selbstmord oder Selbstverletzung
Droht an oder fördert Gewalt oder Schaden für sich selbst oder andere
- Identitätsdiebstahl
Jemand gibt sich für mich aus

Bitte beschreiben Sie, warum Sie diesen Kommentar bei Change.org melden

[Bestätigen](#)

Gemeldete Kommentare werden von Change.org-Mitarbeitern überprüft, um festzustellen, ob sie gegen unsere [Nutzungsbedingungen](#) oder [Community-Richtlinien](#) verletzen.

Thank you for taking the time to report content. Our team will review your claim and contact you if we need more information.

Gerade aktuell zeigt sich wieder, dass Geschichtsbewusstsein viel stärker gefördert werden muss... zeigen Sie politisches Verantwortungsbewusstsein und opfern Sie diese Initiative bildungs- und verantwortungsbewusster Leute nicht privaten Interessen!!

[Claudia Rabe, Deutschland](#)

[5. Apr. 2016](#)

10

[Melden](#)

Missbrauch melden

Bitte melden Sie alle Inhalte, welche die [Nutzungsbedingungen](#) und [Community-Richtlinien](#) von Change.org verletzen.

- Dieser Kommentar gefällt mir nicht
Sie sind anderer Meinung oder halten den Inhalt für unangemessen oder anstößig
- Verletzungen meiner Rechten
Verleumdung, üble Nachrede, Urheber- oder Warenzeichenverletzungen oder Preisgabe von persönlichen Daten
- Beleidigend oder hasserfüllt
Fördert Hass gegenüber geschützten Klassen oder beteiligt sich an Cyber-Mobbing oder Belästigung
- Unangemessenes Multimedia
Gewaltverherrlichende, oder sexuell-explizite, Fotos oder Videos, sowie unbefugte Nutzung persönlicher Fotos
- Irreführend oder Spam
Der Kommentar scheint Spam zu sein
- Schädlich für Kinder
Freigabe von Informationen über ein Kind oder sexuelle Ausbeutung von Kindern
- Gewalt, Selbstmord oder Selbstverletzung
Droht an oder fördert Gewalt oder Schaden für sich selbst oder andere
- Identitätsdiebstahl
Jemand gibt sich für mich aus

Bitte beschreiben Sie, warum Sie diesen Kommentar bei Change.org melden

Bestätigen

Gemeldete Kommentare werden von Change.org-Mitarbeitern überprüft, um festzustellen, ob sie gegen unsere [Nutzungsbedingungen](#) oder [Community-Richtlinien](#) verletzen.

Thank you for taking the time to report content. Our team will review your claim and contact you if we need more information.

Mitreden

Einen Verstoß melden

Missbrauch melden

Bitte melden Sie alle Inhalte, welche die [Nutzungsbedingungen](#) und [Community-Richtlinien](#) von Change.org verletzen.

- Ich mag diese Petition nicht
Sie sind anderer Meinung oder halten den Inhalt für unangemessen oder anstößig
- Verletzungen meiner Rechten
Verleumdung, üble Nachrede, Urheber- oder Warenzeichenverletzungen oder Preisgabe von persönlichen Daten
- Beleidigend oder hasserfüllt
Fördert Hass gegenüber geschützten Klassen oder beteiligt sich an Cyber-Mobbing oder Belästigung
- Unangemessene Bilder
Gewaltverherrlichende, oder sexuell-explizite, Fotos oder Videos, sowie unbefugte Nutzung persönlicher Fotos
- Irreführend oder Spam
Die Petition enthält Spam, hat sich stark verändert oder der Petitions-Starter sendet unpassende E-Mails an Unterschreiber
- Schädlich für Kinder
Freigabe von Informationen über ein Kind oder sexuelle Ausbeutung von Kindern
- Gewalt, Selbstmord oder Selbstverletzung

Droht an oder fördert Gewalt oder Schaden für sich selbst oder andere

- Identitätsdiebstahl

Jemand gibt sich für mich aus

Bitte beschreiben Sie, warum Sie diese Petition bei Change.org melden

Bestätigen

Gemeldete Petitionen werden von Change.org-Mitarbeitern überprüft, um festzustellen, ob sie gegen unsere [Nutzungsbedingungen](#) oder [Community-Richtlinien](#) verletzen.

Thank you for taking the time to report content. Our team will review your claim and contact you if we need more information.

Prora: Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!

Jetzt diese Petition teilen

Danke für Ihre Unterschrift. Verhelfen Sie dieser Kampagne weiter zum Erfolg und laden Sie Freundinnen und Freunde ein!

15.352 Unterstützer/innen auf Change.org

Noch 9.648 Unterstützer/innen auf Change.org bis zum 25.000-Meilenstein.

- Auf Facebook teilen

Leider konnten wir die Petition nicht auf Facebook posten. Am besten, Sie teilen die Petition manuell in Ihren sozialen Diensten.

Persönliche Nachricht ergänzen

Prora: Stopp des Ausverkaufs der Geschichte – Prora braucht Kultur!

Auf Facebook posten

- Facebook-Nachricht senden
- [E-Mail an Freunde senden](#)
- [An Follower twittern](#)
- Link kopierenCopied
- Embed

Petition einbetten

Kopieren Sie den Embed-Code, um diese Petition auf Website einzufügen.

<div class="change-embed-petition">

Vorschau

Sponsieren Sie eine Nutzeranzeige und sorgen Sie jetzt für mehr Reichweite dieser Petition

[Bewerben Sie die Petition](#)

Jetzt die Petition teilen!

Beworbene Petitionen

[Von 14 Unterstützer/innen beworben](#)



[Petition richtet sich an Wir gemeinsam](#)

[Demokratie zum Mitbestimmen - because it's 2017](#)

Vor zwei Jahren wurde der kanadische Premierminister Justin Trudeau gefragt, warum sein Kabinett zur Hälfte aus Frauen besteht. Seine Antwort: Because it's 2015! Die SPD hat einen neuen Kanzlerkandidaten. Und wer hat ihn letztlich bestimmt? Ein einzelner Mann - der Parteivorsitzende. Mitbestimmung ist nicht überall angesagt. 2017 ist ein Schicksalsjahr. Wahlen in Frankreich und Holland und die Frage: Schaffen es die Rechtspopulisten auch da an die Macht? Steht uns das Ende der EU bevor? Im September ist Bundestagswahl. Die Hoffnung projiziert sich auf Martin Schulz, dessen Kür gleichzeitig zeigt, wie Entscheidungen in Parteien getroffen werden: in kleinstem Kreis, wo sehr wenige über sehr viel bestimmen. Das wollen wir



Demokratie zum Mitbestimmen! Und damit gerechte Verhältnisse - weil jede Stimme zählt. Es ist an s 2017! Alternative ohne Hass Wir wollen eine echte Alternative - gerecht, wertoffen und ohne Hass. ng. Wir arbeiten seit November jeden Tag daran, unsere BEWEGUNG aufzubauen und werden immer schon jetzt konkrete Ergebnisse, Aktionen und Netzwerke, um die Demokratie zu stärken. Keine ne ist verloren. Doch wir wollen nicht nur irgendetwas tun, sondern es auch durchsetzen! Und das geht dlich als Partei zur Bundestagswahl 2017 an, sobald 100.000 von Euch zeichnen und mit Eurer

Hinweis: Wir sind dabei, auf geht's, BEWEGUNG! Dann stellen wir in allen Bundesländern Kandidatinnen und Kandidaten auf. Jede und jeder kann dabei unterstützen wie in jeder sozialen Bewegung. Die Programmatik im Rahmen Unterstützer/innlichen Grundhaltung und Grundwerte stimmen wir alle gemeinsam ab. Demokratie zum Mitbestimmen

Nun 2 Unterstützer/innen beworben Bestimmen wir, wie unsere Politik aussehen soll. Mache mit, eine gerechte, offene und friedliche Welt zu entwerfen.

Unterschreibe für Bewegung. Because it's 2017. PS: Wir freuen uns, wenn Du mehr machen möchtest - jetzt ist der richtige Zeitpunkt. Melde Dich unter hallo@bewegung.jetzt Mehr Informationen unter www.bewegung.jetzt

Erstunterzeichner/innen:Nora Al-BadriNataly BleuelFabian BuschSiegfried ChevalierBente FaustJeannette GuskoGregor



Petition richtet sich an Oberbürgermeister Ullrich Sierau

Ausnahmegenehmigung für die Umsiedlung eines freilebenden Mufflons (Wildschaf) in Dortmund

Im Dortmunder Süden lebt seit längerer Zeit ein wildlebender Mufflonbock, der sich seit Mitte letzten Jahres zunehmend in den Gärten einer Wohnsiedlung aufhält und Gartenmöbel, Spielgeräte etc. attackiert. Um dorthin zu gelangen, überquert das Mufflon dabei mehrmals am Tag den Autobahnzubringer zur A45. Mittlerweile hat das Mufflon derart seine Scheu vor Menschen verloren, dass er vor diesen nicht mehr flüchtet. Nach Meinung von Wildtierexperten nur noch eine Frage der Zeit, bis durch dieses fehlgeprägte Verhalten Menschen zu Schaden kommen könnten. Die Tierschutzorganisation Arche 90 e.V. aus Dortmund wurde von den Anwohnern um Hilfe gebeten und organisierte eine Unterbringungsmöglichkeit für den Wildtier in einer Wildtierstation in Schleswig-Holstein, sowie einen professionellen Tierfänger, der das Tier sachkundig Schleswig Holstein transportieren würde. Die anfallenden Kosten von ca. 1200 Euro würde die Organisation Arche 90 e.V. komplett übernehmen. Leider verweigert die Stadt Dortmund die notwendige Genehmigung für die Umsiedlung dieses Wildtieres, da sie keinen Präzedenzfall schaffen möchte. Stattdessen hat die Stadt die Ausnahmegenehmigung für den Abschuss des Mufflons an die Autobahnmeisterei Hagen erteilt, für den Fall, dass das Mufflon zu Gefahrensituationen kommen würde. Bitte helfen Sie mit Ihrer Unterschrift der Tierschutzorganisation Arche 90 e.V. eine Ausnahmegenehmigung von der Stadt Dortmund für die Umsiedlung des Mufflons in eine Wildtierstation nach Schleswig Holstein zu erhalten, um damit Menschen und das Mufflon zu schützen.

Unterstützer/innen

Von 15 Unterstützer/innen beworben



Petition richtet sich an Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU).

Pro maritime Tradition: Dobrindts Verordnungsirrsinn stoppen!

Die Richtlinien, die das Bundesverkehrsministerium von Alexander Dobrindt (CSU) für Traditionsschiffe plant, gefährden die maritime Tradition in Deutschland. Trotz eines breiten Widerstandes werden diese Pläne fortgeführt. Die Verordnungen werden dazu führen, dass viele Traditionsschiffe in Deutschland nicht weiter unterhalten werden können. Kostspielige Umbauten wären erforderlich - doch schon heute werden die meisten Traditionsschiffe nur durch freiwillige Spenden, Stiftungen und den Einsatz von Ehrenamtlichen erhalten. Diese Ehrenamtlichen sollen durch die Richtlinien auch noch bestraft werden, wenn ihnen Prüfungen auferlegt werden, die für Berufsseeleute gelten. Fachleute bezweifeln die Sinnhaftigkeit der zum Beispiel: <https://www.ankerherz.de/blog/kapitaen-schmidt-ein-bayer-versenkt-unsere-ich-Angaben> der Fachverbände gab es in den vergangenen 15 Jahren 7 Unfälle auf knapp 100 Keiner war schwerwiegend - und nicht einer hätte durch die neuen Richtlinien verhindert werden daher, diese Richtlinien umgehend zu stoppen und zu überarbeiten. Herr Bundesminister, versenken Sie nicht! Setzen Sie sich stärker für das maritime Erbe unseres Landes ein.



Stefan Kruecken

4 Tsd.

Unterstützer/innen

Von 38 Unterstützer/innen beworben



[Petition richtet sich an die ganze fucking Welt.](#)

Deniz'e özgürlük! Freiheit für Deniz!

Die Unterzeichner der Petition werden auf freedeniz.de nach und nach ergänzt. Deniz'e özgürlük! „Herkesin düşünce ve anlatım özgürlüğüne hakkı vardır. Bu hak düşüncelerinden dolayı rahatsız edilmemek, ülke sınırları söz konusu olmaksızın, bilgi ve düşünceleri her yoldan araştırmak, elde etmek ve yaymak hakkını içerir.“ (İnsan hakları evrensel beyannamesi, Madde 19) Bilginin, düşüncenin, ifadenin, sanatın özgürlüğü için. Deniz Yücel ve şu an Türkiye'de tutuklu bulunan diğer tüm gazeteci ve sanatçılar için hep birlikte. Freiheit für Deniz! „Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen vom 10.12.1948) Für die Nation, Meinung, Wort und Kunst. Gemeinsam für und mit Deniz Yücel und allen zur Zeit in der Türkei anhänger und Kollegen.



Shahak Shapira

104 Tsd.

Unterstützer/innen

Von 7 Unterstützer/innen beworben



[Petition richtet sich an Herr Matthias Groote](#)

[Stoppen Sie das Fuchsmassaker im Landkreis Leer im Namen des Wiesenvogelschutzes!](#)

Wieder einmal wird der interessanteste Beutegreifer, der Fuchs, verantwortlich gemacht für den Rückgang der Wiesenvögel. Anstatt Blut zu vergießen, wäre es angebracht, die Flinte zur Seite zu legen und stattdessen Hecken zu pflanzen, Ausgleich für zerstörte Biotope zu schaffen und die Lebensgrundlagen der Rheiderländer Wiesenvögel wiederherzustellen. Eine neue, großangelegte Studie in den Niederlanden, die die Erforschung des Einflusses von Füchsen auf die Populationen bedrohter Wiesenvogelpopulationen zum Inhalt hatte, brachte dementsprechend Entlastung für Meister Reineke: Beutegreifer im allgemeinen spielen für den Rückgang der Vogelarten nur eine untergeordnete Rolle, und Fuchsrisse im besonderen irchweg weniger als fünf Prozent der insgesamt von Beutegreifern verursachten Verluste als völlig kt W. Teunissen, H. Schekkerman, F. Willems (2006): Predatie bij weidevogels. Opzoek naar de van predatie op de weidevogelstand.). Selbst im Extremfall einer räumlich abgegrenzten Population tender Vogelarten macht es oft aus der Perspektive des Artenschutzes keinen Sinn, Füchse Verhaltensweisen, das Jagdverhalten und die bevorzugten Aufenthaltsorte des territorialen Fuchses (=des 1 den Vögeln bekannt; sie können den Räuber also einschätzen. Außerdem hält der Revierinhaber Konkurrenz für, indem er reviersuchende Füchse (und auch andere Beutegreifer) konsequent aus seinem Revier jagt. Wild dieser territoriale Fuchs jetzt aber getötet, entsteht ein Vakuum, das eine regelrechte Sogwirkung auf herumstreunende Unterstützer/innen im Umland hat. Die Anzahl der Füchse, mit der die bedrohten Vögel konfrontiert sind, steigt also kurzfristig Jetzt auf Change.org beilegt Gewohnheiten dieser Füchse sind ihnen unbekannt. Damit wächst paradoxeise die Gefahr, einem Fuchs zum Opfer zu fallen. Dass die großflächige Reduktion von Füchsen mit jagdlichen Mitteln unmöglich ist, wurde vielfach zweifelsfrei belegt. Nur dort, wo mittels extremer Fuchsbekämpfung überhaupt eine drastische örtliche Ausdünnung oder sogar Ausrottung von Füchsen - und natürlich allen anderen relevanten Beutegreifern - erreicht werden kann, lässt sich überhaupt eine Konstellation konstruieren, in der Restpopulationen einer Beuteart durch Fuchsverfolgung geholfen werden kann. Ob jedoch der gewaltsame Tod Hunderter oder Tausender Füchse, Marder, Krähen und Greifvögel pro Jahr zur Verlängerung des Überlebens einer wenige Dutzend Tiere zählenden Vogelpopulation ethisch rechtfertigbar ist, steht auf einem ganz anderen Blatt. Und ob die dazu eingesetzten finanziellen und personellen Ressourcen nicht weitaus besser und effektiver in Maßnahmen zur Restrukturierung des Lebensraums der bedrohten Art und demnach zur dauerhaften, nachhaltigen Sicherung ihres Überlebens eingesetzt werden könnten, ebenfalls. (Mayr, C. (2003): Der lange Weg zur Novelle des Jagderechts. Berichte zum Vogelschutz 40, 75-79. Kornder, W. (2001): Ökologischer Jagdverein gegen sinnlose



21

Petition richtet sich an das Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz

Frau Dr. Hendricks, stoppen Sie den Import von Jagdtrophäen geschützter Tierarten!

Der Jagdtourismus trägt maßgeblich zur Ausrottung selten gewordener Tierarten in Afrika bei. Unglaublich aber wahr. Das Bundesamt für Naturschutz erteilt noch immer Importgenehmigungen für Jagdtrophäen. Doch wir können etwas dagegen tun. Unterschreiben Sie diese Petition, damit Deutschland künftig die Einfuhr von Trophäen bedrohter Arten verweigert. Hintergrund Jagdkandale wie die grausame Pfeil-Jagd eines amerikanischen Zahnarztes auf den Löwen Cecil oder der Abschuss von Ncombe, Afrikas größtem Elefantenbulle, durch einen Berliner Immobilienmakler sind keine Einzelfälle.

Jahr für Jahr fallen rund 600 Löwen, 800 Leoparden und 900 Elefanten Hobbyjägern zum Opfer. Dabei sind die schönsten als Trophäe besonders beliebt, was die Jagd auf die von Wilderei bereits bedrohten Arten noch . Denn gerade diese Tiere sind für die Arterhaltung am wichtigsten. Wer einen Elefanten mit langen ~~3t, raubt einer ganzen Herde das Wissen, das sie zum Überleben braucht, denn nur die alten, erfahrenen e Migrationsrouten und Wasserstellen in Dürrezeiten und wissen um die Wirkung heilender Pflanzen. Löwenmännchen erlegt, bringt Stress und Rivalitätskämpfe in das Rudel, ist für den Tod der twortlich und sorgt für eine genetische Verarmung. Je seltener ein Tier desto begehrter und teurer die~~

~~Die Jagd für das Töten eines Elefanten zahlt der Hobbyjäger 17.000 bis 65.000 Euro. Selbst die wenigen Bullen der 200 noch 149.000 Wüstenelefanten in Namibia werden für entsprechende Entgelte legal ins Visier genommen. Für 280.000 Euro Unterstützer/den letzten Vertreter der Spitzmaulnashörner erschossen werden. Jagdanbieter werben gerne mit dem Argument der angeblichen Nachhaltigkeit der Trophäenjagd; die Geldeinnahmen für die Vergabe der Abschusslizenzen kämen dem~~

~~Arten- und der lokalen Bevölkerung zugute. Zahlreiche wissenschaftliche Studien der letzten Jahre widerlegen genau dies. Die Bevölkerung bekommt von den Jagdeinnahmen praktisch nichts ab, in den Jagdländern Tansania, Namibia, Sambia, Zentralafrikanische Republik, Burkina Faso und Benin sind es gemittelt 30 Cent pro Kopf und Jahr. Noch weniger profitiert der Artenschutz in den gerade in Jagd- und Naturschutz-Angelegenheiten von Korruption geplagten Ländern. In den meisten Jagdgebieten geht nicht nur der Wildtierbestand rapide zurück, auch die dort lebende Bevölkerung verarmt immer mehr. Weil es an alternativen Erwerbsmöglichkeiten mangelt, wird sie zur Wilderei gezwungen, um ihre Existenz zu sichern. Den größten Profit beim Verkauf der Abschusslizenzen streichen indes die ausländischen Anbieter der Jagdsafaris ein. Länder wie Namibia und Tansania locken Jagdtouristen in der Hoffnung auf Devisen. Doch gerade in Tansania hat die Strategie der nachhaltigen Jagd komplett versagt. Im größten Jagdgebiet Afrikas, dem Wildreservat Selous und Umgebung, schlachteten Wilderer in den letzten fünf Jahren 57.000 Elefanten ab. Für die Hobbyjäger gibt es jetzt dort nichts mehr zu schießen. Kenia dagegen hat bereits 1977 die Jagd verboten, Botswana 2014. Aus gutem Grund. Wirtschaftlichen Studien zufolge schafft der Fototourismus wesentlich mehr dauerhafte Jobs als der Jagdtourismus und ist um ein Vielfaches~~

~~Werbung~~

~~lukrati~~~~Elefant~~ beispielsweise trägt zum BIP umgerechnet 1,5 Mio. Euro bei, bezogen auf seine gesamte Lebensspanne von 70 Jahren. Die EU hat inzwischen den Import von Trophäen getöteter Elefanten aus Tansania, Mosambik und ~~Kamerun und Kongo~~ Löwentrophäen dürfen Jäger aus Äthiopien, Benin, Burkina Faso und Kamerun nicht mehr mitbringen. Dadurch verliert die Jagd ihren Reiz. Doch aus anderen Ländern, in denen die Wildtierbestände teilweise dramatisch eingebrochen sind, ist die Einfuhr von Jagdtrophäen gefährdeter Arten weiterhin möglich. Deutschland verhindert bisher nicht, obwohl gerade deutsche Jäger einen hohen Anteil an der Jagd auf streng geschützte afrikanische Tierarten haben. Den letzten zehn Jahren wurden die Trophäen von 323 Elefanten, 417 Leoparden, 195 Löwen, 24 Breitmaulnashörnern und 2 Spitzmaulnashörnern nach Deutschland eingeführt. Das dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz unterstellte Bundesamt für Naturschutz hat damit 99,7 % aller Import-Anträge für die Trophäen besonders schützenswerte Tierarten genehmigt (aufgelistet in Anhang I des Washingtoner Artenschutzübereinkommens CITES). Dabei wäre das Amt nach der EU-Artenschutzverordnung 338/97 verpflichtet, jeden Importantrag hinsichtlich der Mindestanforderungen für die Einfuhr von Exemplaren gefährdeter Tierarten zu prüfen. Danach darf die Erteilung einer Einfuhrgenehmigung das Verbreitungsgebiet der Population nicht beeinträchtigen oder sonstigen Belangen des Artenschutzes entgegenstehen und muss dem Schutz der betreffenden Art dienen. Die Großwildjagd ist ein Relikt aus der

Deutsch ~~h nicht vertretbar, lässt die lokale Bevölkerung verarmen und heizt die Wilderei an, sie dient weder der Arterhaltung noch dürfte sie im Interesse des einzelnen Tieres stehen. Es wird höchste Zeit, dass Deutschland seiner rechtlichen Verpflichtung nachkommt.~~ Quellen IUCN/PACO: Big Game Hunting in West Africa. What is its contribution to conservation? IUCN, Cambridge, 2009, ISBN: 978-2-8317-1204-8 Sara Wehrli: Jagdtourismus: Die Schattenseite unserer „Heger und Pfleger“, Fachstelle Wildtiere STS, Basel, 2014, www.tierschutz.com „Duties of the CITES Scientific

Deutsch ~~Review Group under Regulations (EC) No 338/97 and (EC) No 865/2006”, http://ec.europa.eu /environment/cites/pdf/srg/guidelines.pdf „Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz~~

~~Jetzt die Petition teilen! unter Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels“, http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:31997R0338&from=EN „Einfuhr von Jagdtrophäen, Antwort der Bundesregierung, 13.10.2015“, http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/063/1806317.pdf „Großwildjagd: Der ganz legale Ausverkauf bedrohter Arten“, www.prowildlife.de/presseinformation_trophäenjagd_KleineAnfrage_2015 „Elefantenmassaker in Tansania“, www.reaev.de/wordpress/wp-content/2015/05/pm5_apr2015_rea3.pdf The David Sheldrick Wildlife Trust: „Dead or Alive? Valuing an Elephant“, www.iworry.org Economists at Large: The \$200 million question: How much does trophy hunting really contribute to African communities?, A report for the African Lion Coalition, prepared by Economists at Large, Melbourne, Australia, 2013~~